

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

RECEIVED

23 AUG 2004

WIPO

PCT

## SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000697

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
03.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
10.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G01M1/04, G01M1/06

Anmelder  
SCHENCK ROTEC GMBH

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☒ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Barthélemy, M

Tel. +31 70 340-4376



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000697

---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000697

**Feld Nr. II Priorität**

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 2,3 Nein: Ansprüche 1,4-8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen**

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43*bis*.1 und 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43*bis*.1 und 70.9)

siehe Formular 210

**Zu Punkt V.**

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

**D1** : EP 1 180 846 A (BALANCE SYSTEMS S P A) 20. Februar 2002 (2002-02-20)

**D2** : EP 0 508 683 (DENSHI SEIKI KOGYO KABUSHIKI KAISHA) 14. Oktober 1992  
(1992-10-14)

**D3** : FR 1 443 480 A (M. HERMANN H. BEISSBARTH) 22. September 1966 (1966-09-22)

**1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

- 1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
- 1-1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Unwuchtmeßeinrichtung für Rotoren (Spalte 1, Zeilen 6-8) mit einer Fluidlagereinrichtung (Zusammenfassung), einer Einrichtung zum Rotieren des Rotors (Spalte 3, Zeilen 44-46), impliziter Weise einem Sensor zum Messen der Drehgeschwindigkeit des Rotors, einem Sensor zum Messen der Unwucht und einer Auswerteeinrichtung (Spalte 1, Zeilen 6-8). Das Dokument D1 offenbart weiter zwei offene Lagerschalen zur Aufnahme von Rotorumfangsabschnitten (Spalte 1, Zeilen 21-24; Abbildung 2) und eine an einer Rotorendfläche zugeordnete, steif abgestützte, fluidversorgte Lagerplatte (Zusammenfassung; Abbildung 1).
- 1-2 Durch die Abkopplung der Einrichtung zum Rotieren des Rotors vom Rotor während des Meßvorganges wird die Unwucht des Rotors ohne parasitären Vibrationen der genannten Einrichtung gemessen. Das Problem und die vorgestellte Lösung sind dem Fachmann ganz bekannt (siehe Dokument D3, Seite 1, Spalte 1). Deswegen würde ein Fachmann ohne einige erfinderische Tätigkeit dieses Merkmal mit der Unwuchtmeßeinrichtung des Dokumentes D1 kombinieren.
- 1-3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der im Dokument D1 vorgestellten Einrichtung dadurch, daß die zwei offene Lagerschalen zur

Aufnahme von Rotorumfangsabschnitten fluidversorgte Lager sind. Im Dokument D1 werden die Rotorumfangsabschnitten aufnehmenden Lager nicht beschrieben. Der Fachmann kann daher zwischen vielen verschiedenen Lagern wählen; indem die Einrichtung des Dokumentes D1 schon einen axialen Fluidlager benutzt, würde der Fachmann einen gekannten Fluidlager betrachten, wie beschrieben im Dokument D2 (Zusammenfassung; Abbildung 1), und ihn ohne erfinderische Tätigkeit wählen.

**3 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 7 und 8**

Die gleiche Begründung gilt entsprechend für die unabhängigen Ansprüche 7 und 8. Dazu wird im Dokument D2 klar vorgestellt, daß eine Unwuchtmessung ohne Beeinflussung des Drehverhaltens des Rotors (und deswegen bei zeitveränderlichem Drehverhalten) oder mit konstanter Drehzahl durchgeführt werden kann. Der Gegenstand der Ansprüche 7 und 8 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

**5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 4-6**

Die Ansprüche 4-6 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

**6 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 3**

Die Lagerschalen oder die Lagerplatten können austauschbar an der Lagereinrichtung oder an einem anderen Bauteil angeordnet werden. Dadurch kann eine einzige Einrichtung zur Unwuchtmessungen von Rotoren mit verschiedenen Größen und Formen leicht benutzt werden. Aus dem vorliegenden Stand der Technik wird die in der abhängigen Ansprüche 2 und 3 enthaltene Merkmalskombination weder bekannt, noch nahegelegt.